

Oberösterreichs Schulen zu den Besten machen!

Interessensvertretung aller Schüler_innen in Oberösterreich

Obwohl es eigentlich so sein sollte, vertritt die Landesschüler_innenvertretung noch lange nicht die Interessen aller Schüler_innen aus unserem Bundesland. Der Großteil, der Schüler_innen außerhalb der gesetzlich verankerten Vertretung hat weder Mitspracherecht noch Einblicke beziehungsweise Informationen, wie sie auf Landesebene vertreten werden. Viele Schüler_innen wissen nicht einmal wissen, dass es eine LSV gibt, geschweige denn, welche Aufgabe diese hat. Ein Grundziel der LSV sollte sein, allen Schüler_innen Einblick in deren Vertretung sowie deren Arbeit zu geben. Es braucht eine Landesschüler_innenvertretung, keine Landesschulsprecher_innenvertretung!

Wir fordern daher, dass die LSV mehr Aufklärungsarbeit unter den Schüler_innen leistet, um eine ausgeglichene Interessensvertretung sicher zu stellen.

Für ein Geschäftsordnungs-SiP

Programmatik ist uns besonders wichtig. Die Vergangenheit hat uns gelehrt: Aufgrund der vielen Anträge von Schüler_innen aus ganz Oberösterreich können nie alle mühevoll ausgearbeiteten Anträge abgehandelt werden. Gerade die Geschäftsordnungsanträge nehmen hierbei einen beträchtlichen zeitlichen Raum des SiP's ein. Somit braucht es ein Geschäftsordnungs-SiP, welches wie das inhaltliche wenige Tage vorher stattfindet. In diesem werden lediglich Anträge zur Geschäftsordnung behandelt. Bei fehlender Notwendigkeit (z. B. keine Geschäftsordnungsanträge) kann das GO-SiP abgesagt werden.

Um einen effizienten Ablauf des Schüler_innen im Parlaments zu garantieren, braucht es ein eigenes GO-SiP, welches wenige Tage vor dem inhaltlichen stattfindet.

Rechenschaftsberichte aller LSV-Mitglieder

Bisher ist festgelegt, dass die LSV am Ende einer Amtszeit einen Bericht veröffentlichen muss, der beschreibt, wie mit den im SiP positiv abgestimmten Anträgen weiter verfahren wurde. Ansonsten kann ein_e normale_r Schüler_in, zum jetzigen Zeitpunkt, einzig und allein über Social Media-Postings erfahren, die Interessenvertretung gemacht hat. Es sollte jedoch eigentlich klar sein, dass jede_r Schüler_in zumindest die Möglichkeit haben sollte nachzuvollziehen an was gearbeitet wurde und in welchem Umfang die LSV agiert hat. Es ist wichtig, dass nicht nur die weitere Vorgangsweise mit den SiP-Anträgen in einem Bericht veröffentlicht wird, sondern auch die Tätigkeiten eines jeden LSV Mitglieds. Dies würde einen weiteren großen Schritt in Richtung einer transparenten Arbeitsweise der LSV bedeuten. Aus diesem Grund braucht es einen verpflichtenden Rechenschaftsbericht, der die Arbeiten und Aufgaben der LSV-Mitglieder umfasst.

Unserer Meinung nach hat jeder Schüler ein Anrecht darauf zu erfahren, was seine Interessensvertreter machen und welche Arbeiten von ihnen ausgeführt werden. Bisher ist es so, dass die meiste Arbeit der LSV hinter verschlossenen Türen stattfindet und normale Schüler nur minimalen Einblick bekommen. Ziel muss es sein, eine transparente Arbeitsweise bei der LSV zu etablieren, um so die Komplexität sowie den Umfang der LSV-Arbeit für alle zugänglich und vor allem auch für einfache Schüler_innen nachvollziehbar zu machen.

Deshalb braucht es einen Rechenschaftsbericht von jedem LSV Mitglied, in dem beschrieben wird, welche Arbeiten in diesem Jahr erledigt wurden. Dieser Bericht

sollte dann beim letzten Schüler_innen im Parlament aufliegen, sowie auf Social Media und auf der Website veröffentlicht werden.

Transparente Finanzen beginnen nicht erst im Landtag

Weißt du, für was die LSV ihr Geld ausgibt? Die Finanzen der Landesschüler_innenvertretung sind für Schüler_innen nicht einsehbar. Genauso haben weder der Landes- noch Bundesrechnungshof einen Einblick und können daher die Finanzgebarung nicht kontrollieren. Gerade als die Vertretung der jungen Generationen sollte die LSV jedoch ein Vorbild für Transparenz & Kontrolle sein! Aus unserer Sicht gibt es nur einen Weg für eine transparente und für jede_n einsehbare Finanzgebarung: Die Einführung einer Finanzdatenbank auf der Website der LSV. Diese sollte von der/dem Finanzreferent_in gepflegt werden und monatlich mit den aktuellen Ein- & Ausgaben befüllt werden. Aus technischer Sicht muss dafür nichts neu erfunden werden. Man könnte sich unter anderem an der Antragsdatenbank orientieren.

Es braucht eine Offenlegung der Finanzen, welche für alle Schüler_innen öffentlich zugänglich ist.

Informationskampagne der LSV über das Schülersprecher_innenamt und die Politik der Schülervertretung

Viele Schüler_innen können sich unter dem Amt des Schülersprechers oder der Schülersprecherin gar nichts oder nur sehr wenig vorstellen. Dadurch wissen viele potentielle Schülersprecher_innen nicht, welche konkreten Aufgaben oder welche Rechte und Pflichten sie in dieser Position erwarten. Dieser Unwissenheit soll durch einer gezielten und professionellen Informationskampagne entgegengewirkt werden. Ein Amt in Schüler_innenvertretung bringt eine große politische Verantwortung und deshalb sollten die Mitglieder der Schüler_innenvertretung auch über das politische Geschehen und schüler_innenpolitische System informiert werden sowie über ein gewisses politisches Grundwissen verfügen. Auch der Ablauf des Schüler_innengemeinschaftsausschluss und dessen Funktion sollte im Zuge der Informationskampagne erklärt werden.

Wir fordern eine Aufklärungskampagne über das Schülersprecher_innenamt, den Schulgemeinschaftsausschuss (SGA) und der Schülervertreter_innen-Politik (SV-Politik).